



Zahl: 004-1/05/2023

Betreff: Gemeinderatsprotokoll

Öffentlicher Teil der Niederschrift Nr. 05/2023

über die Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, den 11. Juli 2023, um
20.15 Uhr, im Veranstaltungssaal Centrum Weerberg.

Anwesend:

Bürgermeister:

Gerhard Angerer

Vizebürgermeister:

Ben Wechselberger

Ordentliche Mitglieder:

Christian Faller

Reinhard Gäck

Andrea Knapp

Hanspeter Knapp

Thomas Schiffmann

Albert Sponring

Anna Maria Unterbrunner

Christoph Hofer

Andreas Knapp

Matthias Schöser

Anja Unterbrunner

Christian Aigner

Johannes Unterlechner

Schriftführer:

Martin Sprenger

Abwesend:

17 Zuhörer

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Beratung bzw. Beschlussfassung Ankauf FF-Fahrzeug für II. Zug - Außerberg
4. Beratung bzw. Beschlussfassung Zustimmung zum Sanierungsverfahren der GemNova Gruppe
5. Beratung bzw. Beschlussfassung Förderansuchen Kapellengemeinschaft "Grillkapelle"
6. Beschlussfassung Anschaffung Laptops für VS-Innerberg
7. Beschlussfassung Änderung der Richtlinien für Mietzins- und Annuitätenbeihilfe
8. Beratung bzw. Beschlussfassung Errichtung PV-Anlage durch die Gemeinde Weerberg
9. Beschlussfassung Errichtung Bushaltestelle "Zirler"
10. Beschlussfassung Asphaltierung Leckbichl-Siedlung, letzte Asphaltenschicht
11. Information Sanierung Betongerinne "Stadlerbach" ("Schwannerbachl")
12. Information Buslinie 1 Weerberg nach Terfens / Bahnhof
13. Berichterstattung von den Ausschüssen
14. Information über die Errichtung der Freizeitanlage Weerberg
15. Beschlussfassung Transferzahlung Errichtung Freizeitanlage Weerberg
16. Beschlussfassung Vergabe Errichtung Tennisplätze - Freizeitanlage Weerberg
17. Beschlussfassung Freigabe Einreichplan Mehrzweckgebäude Freizeitanlage Weerberg
18. Beschlussfassung Freigabe Planung landschaftspflegerische Begleitplanung
19. Anträge, Anfragen und Allfälliges
20. Personalangelegenheiten - Nachbesetzung Bauhofmitarbeiter
21. Personalangelegenheiten - Beschäftigungsanpassung Reinigungskraft/Mittagsbetreuung
22. Personalangelegenheiten - Anpassung der Schulassistentenstunden ab Schuljahr 2023/24

Verlauf der Sitzung:

1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Vorsitzender begrüßt um 20.15 Uhr die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass gemäß § 36 Abs. 3 TGO 2001, die Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte 19, 20 und 21 Personalangelegenheiten ausgeschlossen werden. Aus organisatorischen Gründen wird der Tagesordnungspunkt 22 „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ auf Punkt 19 vorgereiht.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

2.) Genehmigung des letzten Protokolls:

Die Niederschrift 04/2023 wurde den Gemeinderatsmitgliedern per SessionNet übermittelt. Einwände werden hierzu keine eingebracht, sodass die Niederschrift als angenommen und genehmigt gilt.

3.) Beratung bzw. Beschlussfassung Ankauf FF-Fahrzeug für II. Zug - Außerberg:

Sachverhalt:

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den FF-Kommandanten Thomas Lechner und den Zugskommandanten Johannes Lindner vom II. Zug. Er ersucht FF-Kdt. Lechner um seine weiteren Ausführungen.

FF-Kdt. Thomas Lechner bedankt sich für die Einladung zur Sitzung. Er fährt mit den Erläuterungen betreffend Austausch des FF-Fahrzeuges LFA-B Baujahr 1995 mittels einer Power Point Präsentation fort. Die Präsentation gibt einen Überblick über die Feuerpolizeiordnung und die bisherigen Schritte und Besprechungen. Im Anschluss an die Präsentation bedankt er sich für die Aufmerksamkeit und ersucht um weitere Fragen.

Auf Grund der Fragen teilt Hr. Lechner mit, dass die Gerätschaften bzw. die Löschausrüstung vom LFA-B übernommen werden können. Weiters informiert er, dass ein C-Schein erforderlich ist. In der FF-Schule kann die Lenkberechtigung gemacht werden. Im II. Zug sind bereits mehrere Personen mit dieser Lenkerberechtigung Mitglied bei der Feuerwehr. Über die BBG kann das bereits ausverhandelte Fahrzeug von der Fa. Rosenbauer angeschafft werden. Eine weitere Möglichkeit wäre eine EU-Ausschreibung. Betreffend der Förderungsmöglichkeit teilt er mit, dass diese Thematik der Gemeinde obliegt. Die Lieferzeit liegt bei ca. 20 Monate.

Der Vorsitzende fügt den Ausführungen hinzu, dass der derzeitige Tankwagen Bj. 1998 durch die Anschaffung eines weiteren Tanklöschfahrzeuges noch weitere Jahre im Feuerwehrdienst gehalten werden kann. Weiters wird durch die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges der Löschtank im Weiler Kreith, welcher zur Verbesserung der Löschwasserversorgung notwendig ist, nicht mehr erforderlich sein. Bei der Beschaffung über die Plattform BBG sind keine Teilzahlungen erforderlich.

Der Vorsitzende informiert noch über weitere Details zum geplanten Austausch des FF-Fahrzeuges vom II. Zug des LFB-A Marke Mercedes 814 mit 140 PS mit Allrad; Die FF-Weerberg hatte ursprünglich die Anschaffung eines LFB AW (inkl. 1.000 lt. Tank) favorisiert. Die Anschaffungskosten liegen hierfür bei ca. EUR 550.000,00. Ohne die Anschaffung des Tankvolumens könnten 20 % in Abzug gebracht werden. Somit würde wiederum ein ähnliches Tanklöschfahrzeug angeschafft werden. Vom Landesfeuerwehrinspektor wurde bei einer Besprechung die Anschaffung eines TLFA 2000 empfohlen. Dieses Fahrzeug ist über die Plattform der Bundesbeschaffungsagentur abrufbar. Die Anschaffung liegt bei diesem Fahrzeug lt. Feuerwehrinspektor bei ca. EUR 500.000,00. Die Höhe der Fördermittel liegt noch nicht vor. Abschließend berichtet der

Vorsitzende, dass die bei der GV-Sitzung festgelegte Einigkeit innerhalb der FF-Weerberg über den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges bereits vorgelegt wurde.

FF-Kdt. Stv. und GR Christian Faller bedankt sich bei Bgm. Angerer für die bereits positiv geführten Gespräche. Er spricht sich auch für die Anschaffung des erläuterten Fahrzeuges aus.

Da keine weiteren Fragen mehr vorhanden sind, geht der Vorsitzende zur Beschlussfassung über.

Beschluss:

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass das erläuterte Feuerfahrzeug TLFA 2000 angekauft werden sollte.

4.) Beratung bzw. Beschlussfassung Zustimmung zum Sanierungsverfahren der GemNova Gruppe:

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informiert über das Ergebnis beim außerordentlichen Gemeindetag am Montag, den 10.07.2023 in Zirl. Insgesamt waren 240 Gemeinden vertreten. Die erforderliche Anzahl wären 249 Gemeinden gewesen (=90 % von 276 Gemeinden). Somit wurde das geforderte Anwesenheitsquotum nicht erfüllt. Somit kommt es zum Konkurs der Gesellschaft und vom Gemeinderat ist heute kein Beschluss mehr notwendig. Die Gemeinde hat derzeit den Pickup über die GemNova Fuhrparkmanagement GmbH angemietet. Weiters wurde über die GemNova die Winterdienstausschreibung abgewickelt. Leider hatten die Bürgermeister über die finanzielle Situation keine näheren Informationen vorliegen. Die Gemeindevertreter erfuhren über das Finanzdesaster auch über die Medien. Schlussendlich sind die Außenstände der GemNova auf eine Summe von 15 Mio. angewachsen. Die GemNova, ein Unternehmen der Tiroler Gemeinden wurde vom Tiroler Gemeindeverband im Jahr 2010 als „Einkaufsplattform“ gegründet. Mittels gemeinsamer Beschaffungen sollten unsere Gemeinden in den Genuss von Preisvorteilen kommen. In weiterer Folge wurde die GemNova Bildungspool GmbH als eine von sieben Tochtergesellschaften gegründet. Einer der Hauptkunden dieses Pools war die Stadt Innsbruck, welche dem Gemeindeverband nicht angehörte und somit auch keine Verbandsbeiträge leisten musste.

Abschließend teilt der Vorsitzende mit, dass es für die Gemeinden nun wichtig ist, den Gemeindeverband zu erhalten. Die Mitarbeiter des Verbandes leisten für die Gemeinden durch ihre juristischen Auskünfte wertvolle Arbeit. Aus diesem Grund könnte im Herbst auf die Gemeinden eine Erhöhung des jetzigen Mitgliedsbeitrages zukommen.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

5.) Beratung bzw. Beschlussfassung Förderansuchen Kapellengemeinschaft "Grillkapelle":

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informiert über das Ansuchen der Kapellengemeinschaft für die Sanierung der Grillkapelle. In dem Ansuchen wird um eine einmalige Gewährung einer Gemeindeförderung angesucht.

Folgende Arbeiten wurden durchgeführt:

- Erneuerung Dachpappe, Dachlattung, Spenglerarbeiten mit Neueindeckung Dach u. Glockenturm mit Lärchenschindeln
- Sandstrahlung u. Imprägnierung Eingangstür, Fenster u. Dachstuhl
- Erneuerung Holzkreuz oberhalb Eingangstür
- Neuer Anstrich der Fassade und im Kapelleninnenraum

Die Ausgaben betragen in Summe € 3.987,93.

Davon können wir folgende Ausgaben mit Rechnungen belegen:

Fa. Astner GmbH.	Dachschindeln	€ 2.744,40
Fa. Synthesa	Farbe	€ 187,86
Fa. Samore GmbH	Sand zum Sandstrahlen	€ 97,96
Summe		€ 3.030,22

Der Vorsitzende informiert weiters, dass die Kapellengemeinschaft mitgeteilt hat, dass von den Mitgliedern der Kapellengemeinschaft ca. 130-150 Arbeitsstunden unentgeltlich geleistet wurden. Dadurch konnten Kosten von ca. € 6.000,00 eingespart werden.

Wie bei der Gemeindevorstandssitzung am 24.01.2023 besprochen und genehmigt, käme nun eine Förderung in der Höhe von EUR 454,54 (=15 % von EUR 3.030,22) zur Auszahlung. Die Förderhöhe von 15 % resultiert aus der im Jahr 2017 beschlossenen Richtlinie.

Beschluss:

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig der Kapellengemeinschaft für die Sanierung der Grillkapelle eine Förderung in der Höhe von EUR 500,00 zu genehmigen.

6.) Beschlussfassung Anschaffung Laptops für VS-Innerberg:

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet über den notwendigen Ankauf von 2 Laptops für die VS-Innerweerberg. Diesbezüglich wurde ein Angebot von der Fa. Bachlechner in der Höhe von EUR 648,00 pro Gerät eingeholt. Abschließend wird noch berichtet, dass der Ankauf mit EUR 300,00 pro Gerät gefördert wird. Im Budget 2023 ist hierfür keine Summe vorgesehen. Für die Gemeinde würden daher Anschaffungskosten von EUR 696,00 entstehen.

Beschluss:

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, 2 Stück Laptops für die VS-Innerweerberg laut dem Angebot vom 12.06.2023 bei der Fa. EDV-Dienstleistung Bachlechner anzuschaffen.

7.) Beschlussfassung Änderung der Richtlinien für Mietzins- und Annuitätenbeihilfe:

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informiert, dass die Tiroler Landesregierung in der Sitzung vom 30.05.2023 beschlossen hat, die Richtlinien über die Gewährung von Mietzins- und Annuitätenbeihilfe mit Wirksamkeit 1.6.2023 zu ändern. Die hohen Lebenshaltungskosten (insbesondere Wohnkosten) in Tirol in Relation zu den Einkommen stellen eine breite Bevölkerungsschicht vor große finanzielle Herausforderungen. Die anhaltend hohen Energiekosten belasten die Haushalte zusätzlich. Das hat die Landesregierung dazu veranlasst, die sozial treffsicheren Beihilfen zu verbessern.

Die Änderungen betreffen im Wesentlichen folgende Punkte:

- Erhöhung des Anfangswertes der Zumutbarkeitstabelle um EUR 100,00 auf EUR 1.300,00
- Anhebung der Grenze für die Begünstigungsregelung (Familien, Personen mit Minderung der Erwerbsfähigkeit, Haushalte mit behindertem Kind) von EUR 2.400,00 auf EUR 2.800,00.
- Die Begünstigungsregelung wurde dahingehend geändert, dass eine Minderung der Erwerbsfähigkeit bereits bei einem Ausmaß von 50 % (bisher 55 %) greift.
- Der anrechenbare Wohnungsaufwand wurde von derzeit EUR 3,50 auf EUR 4,00 bzw. von EUR 5,00 auf EUR 6,00 (über Ansuchen einzelner Gemeinden) erhöht.

Das Land Tirol und der Tiroler Gemeindeverband ersuchen die Gemeinden, Ihre Richtlinien entsprechend anzupassen. Weiters werden jene Gemeinden, die eine betragsmäßige Limitierung der monatlichen Beihilfe vorgesehen haben, gebeten, diese Grenze kritisch zu hinterfragen bzw. zu erhöhen. Dazu wird das Schreiben vom 1. LH-Stv. Dr. Georg Dornauer vom 31.05.2023 dem GV zur Kenntnis gebracht.

Die Weerberger Richtlinie hatte bisher eine Obergrenze der Mietzinsbeihilfe von mtl. € 130,00 vorgesehen. Lt. dem Schreiben werden jene Gemeinden, die eine betragsmäßige Limitierung der monatlichen Beihilfe vorgesehen haben, gebeten, diese Grenze kritisch zu hinterfragen bzw. zu erhöhen. Diese Obergrenze gibt es auch bei einigen Nachbargemeinden. Laut Auskunft der Abteilung Wohnbauförderung Hr. Bernhard Derfesser können die Gemeinden diese Obergrenze beibehalten. Es wird allerdings vorgeschlagen, die Obergrenze von EUR 130,00 auf EUR 200,00 anzuheben. Die Indexanpassung würde eine Erhöhung des Betrages von Jänner 2016 bis heute auf € 165,10 bedeuten.

Im Jahr 2022 erhielten in der Gemeinde Weerberg 4 Personen eine Mietzinsbeihilfe. Der 20 %-Gemeindebeitrag betrug EUR 979,20.

Die Rechnungsbeispiele betreffend dem Gemeindebeitrag in Höhe der Obergrenze von EUR 200,00 bzw. in der Höhe der indexangepassten Obergrenze von EUR 165,00 wird dem Gemeinderat erläutert.

Beschluss:

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Obergrenze in der Höhe von EUR 200,00 festzusetzen.

8.) Beratung bzw. Beschlussfassung Errichtung PV-Anlage durch die Gemeinde Weerberg:

Sachverhalt:

Der Vorsitzende erläutert die vorliegenden Angebote. Bei Errichtung der PV-Anlage am Bauhofgebäude ist in diesem Zuge eine Dachsanierung durchzuführen. Diese Sanierung könnte in die Förderung inkludiert werden. Das Angebot wurde von Hr. Sebastian Müller (Klima- und Energie-Modellregion Schwaz) geprüft und für fair befunden. Seiner Meinung nach könnte das Angebot ohne schlechtes Gewissen angenommen werden. Der Vorsitzende informiert, dass die Firma EnergieVoll GmbH die Errichtung baldmöglichst umsetzen möchte. Für die Errichtung der Anlage kann bei der KIP 2023 um eine Förderung von 50 % angesucht werden. Weiters wird lt. dem Schreiben vom 09.06.2023 die Investition auf Gemeindegebäuden je Gebäude(einheit) mit maximal 25 %, gedeckelt mit 30.000 EURO über den GAF unterstützt. Der Vorsitzende informiert, dass in den Angeboten die Kosten für den NA-Schutz in der Höhe von ca. EUR 6.000,00 nicht enthalten sind. Weiters teilt er mit, dass demnächst eine Energiegemeinschaft gegründet werden sollte. Somit wäre es anschließend möglich, den überschüssigen Strom vom Sportplatz für das Gemeindezentrum zu nutzen. Er informiert, dass im Zuge der PV-Errichtung im Zentrum die Möglichkeit der Anschaffung von Speicherbatterien zur Blackout Vorsorge Abhilfe geprüft werden sollte. Die PV-Anlage am Sportplatzgebäude könnte demnächst errichtet werden.

GR Unterlechner informiert, dass die Firma EnergieVoll GmbH einen guten Preis für die Module angeboten hat.

Beschluss:

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Errichtung der Photovoltaikanlage auf dem Sportplatzgebäude und im Gemeindezentrum. Der Firma EnergieVoll, 6283 Schwendau ist der Auftrag laut dem Angebot mit der Nummer 20000328 (Gemeindezentrum) in der Höhe von brutto EUR 82.282,56 und dem Angebot mit der Nummer 20000327 (Fussballplatz) in der Höhe von EUR 81.312,34 zu erteilen.

9.) Beschlussfassung Errichtung Bushaltestelle "Zirler":

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informiert über die notwendige Errichtung der talseitigen Bushaltestelle beim „Zirler“. Um die Bushaltestelle gemäß den Richtlinien

auszustatten, ist eine Aufstandsspur, eine entsprechende Beleuchtung, Beschilderung und eine Bodenmarkierung herzustellen. Der Grundeigentümer Andreas Wechselberger ist bereit, den notwendigen Grund gegen eine **Entschädigung von EUR 100,00 pro m²** abzutreten. Der Vorsitzende teilt mit, dass für die notwendige Grundabtretung bei der Bushaltestelle „Angerl“ im Jahr 2018 EUR 90,00 pro m² bezahlt wurde.

Das Angebot der Fa. Strabag liegt bei EUR 14.697,44 abzüglich 3 % Skonto.

Im heurigen Budget ist eine Summe von € 20.000,00 und eine Förderung in der Höhe von EUR 7.000,00 d.s. 35 % veranschlagt. Ob diese veranschlagte Förderung möglich ist, muss erst noch geprüft werden.

Auszug aus dem Protokoll Hr. Felderer; Haltestellenüberprüfung vom 25.02.2015:

Zur Herstellung des Standes der Technik im Haltestellenbereich ist die Durchführung nachstehend angeführter Maßnahmen erforderlich:

1. Für die in Verkehrsrichtung Innerberg gelegene Haltestelle ist außerhalb der Fahrbahn der L 301 eine erhöhte und befestigte Aufstandsfläche für die Fahrgäste mit einer Länge von ca. 12 m und einer Tiefe von ca. 1,5 m zu errichten.
2. In beiden Haltestellenbereichen ist ein Haltestellenzeichen aufzustellen.
3. Im Haltestellenbereich ist eine Straßenbeleuchtung zu errichten, welche die gesamte Fahrbahnbreite der L 301 ausleuchtet.
4. Beide Haltestellenbereiche sind auf der Fahrbahn der L 301 zu markieren.

Beschluss:

- a) Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Errichtung der Bushaltestelle „Zirler“. Der Auftrag ist an die Fa. Strabag lt. dem Angebot mit der Nr. 2300031027 vom 20.06.2023 in der Höhe von brutto EUR 14.697,44 abzüglich 3% Skonto zu vergeben.
- b) Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, für die Errichtung der Bushaltestelle „Zirler“ eine Grundablöse von EUR 100,00 / m². Die grundbücherliche Durchführung der Einlöse, sämtliche Gebühren und Steuern (insbesondere Grunderwerbssteuer, Immobilienertragssteuer), sowie die Kosten der Vermessung und Vermarkung sind von der Gemeinde Weerberg zu tragen.

10.) Beschlussfassung Asphaltierung Leckbichl-Siedlung, letzte Asphalttschicht:

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informiert, dass in der Wohnsiedlung Leckbichl die letzte Asphalttschicht aufgebracht werden sollte. Weiters teilt er mit, dass lt. Auskunft von Hora Karl-Heinz eine Asphaltierung ab der Flügelmauer Erwin Kirchmair bzw. 99/12 befürwortet wird. Die Leitungen (Wasser, Kanal, LWL) sind alle vorhanden und somit sind keine weiteren vorhersehbaren Arbeiten in den Straßenbereichen notwendig. Lediglich im Bereich 99/10 ist beim Ausbau des Leckbichlweges ein Anschluss an den Oberflächenwasserkanal herzustellen. Betreffend der

Finanzierung wird über die vorhandene zweckgebundene Rücklage in der Höhe von ca. EUR 195.000,00 informiert.

Die Fa. Strabag hat ein Angebot in der Höhe von brutto EUR 64.301,06 abzüglich 5 % Nachlass vorgelegt. Ein Skonto von 3 % ist auf dem Angebot noch nicht berücksichtigt. Die Asphaltierung wäre mit Mitte bzw. Ende August 2023 geplant.

Beschluss:

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Auftrag an die Firma Strabag lt. dem Angebot Nr. 2300034657 vom 28.06.2023 in der Höhe von EUR 64.301,06 abzgl. 3% Skonto zu vergeben.

11.) Information Sanierung Betongerinne "Stadlerbach" ("Schwannerbachl"):

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informiert über die Sanierung des Betongerinnes Stadlerbach. Die WLV hat kurzfristig bekanntgegeben, die Sanierung durchzuführen. Mittlerweile wurde mit den Arbeiten bereits begonnen.

Festgestellte Schäden/Befund:

Am Stadlerbach (Schwannerbachl) im Bereich hm 21,00 - hm 21,40 befindet sich ein bestehendes Gerinne in Betonbauweise, wobei die Sohle ehemals vermutlich mit Holz belegt war. Die Betonleitwerke sind bereits zum Bach hin gekippt und engen dadurch den Durchflussquerschnitt ein.

Mittlerweile wurde das Betongerinne in Grobsteinschichtung wiederhergestellt.

Die geschätzten Gesamtausgaben liegen bei ca. EUR 40.000,00. Die Gemeinde Weerberg hätte laut dieser Schätzung einen Interessentenbeitrag in der Höhe von ca. EUR 10.000,00 zu tragen.

Abschließend teilt der Vorsitzende mit, dass die Sanierungsmaßnahme in ordentlicher Weise erledigt wurde. Sobald die tatsächlichen Kosten vorliegen, ist für den Interessentenbeitrag der notwendige GR-Beschluss zu fassen.

Die Informationen werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

12.) Information Buslinie 1 Weerberg nach Terfens / Bahnhof:

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet über den vorliegenden Entwurf eines Fahrplanes mit dem Bus zum Zug. Die ursprüngliche Linie 4 war ein Zubringerbus von Terfens Richtung Kolsassberg. Diese nicht notwendige Linie würde nun auf die Linie 1 Weerberg – Terfens umgeschichtet werden. Für den Weerberg wäre diese Verbindung interessant, da dadurch der Bahnhof Terfens an den Werktagen Montag–Freitag 10 mal pro Tag (jeweils Berg- und Talfahrt) direkt angefahren wird. Derzeit ist für die Weerberger Bevölkerung kein Bahnhof direkt mit dem Bus erreichbar. Die Kosten für diese Linie 1 sind aktuell noch nicht bekannt.

Abschließend informiert der Vorsitzende, dass bei der Gemeindevorstandssitzung angeregt wurde, dass der Fahrplan um 17.00 Uhr so anzupassen wäre, dass beide Zuganschlüsse bedienbar sind. Diesbezüglich wird er eine Anfrage stellen.

Weitere Vorgehensweise:

- Prüfung durch den VVT
- Mitteilung der Kosten
- GR-Beschluss über die Kostenübernahme
- Umsetzung frühestens im Jahr 2025

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis!

13.) Berichterstattung von den Ausschüssen:

Sachverhalt:

Der Vorsitzende ersucht um die Berichterstattung der Ausschüsse.

Obm. Finanzausschuss GV Christian Aigner

Hr. Aigner informiert über die Sitzung des letzten Finanzausschusses.

Prüfungsumfang:

- Gemeinde Weerberg Infrastruktur KG
- Giro Konto der Gemeinde Weerberg
- Offene Posten Liste, nur wenig offene Kundenforderungen vorhanden
- Durchsicht Budgetüberwachungsliste mit Über- bzw. Unterschreiten in der Höhe von EUR 10.000,00, ohne weitere Auffälligkeiten

Überprüfungsausschussmitglied GR Faller Christian teilt betreffend der niedrigen offenen Kundenforderungen und dem damit verbundenen Mahnwesen mit, dass die Finanzgebarungen von der Finanzverwalterin Sandra Hofer sehr gut geführt werden.

Der Vorsitzende ergänzt zu diesem Bericht, dass auf Grund seines Wunsches die Gebarung der Gemeinde Weerberg InfrastrukturKG ebenfalls geprüft wurde. Obwohl die Finanzgebarung im Umfang des Finanzausschusses nicht vorgegeben ist, ist es für ihn wichtig, hier Transparenz zu schaffen.

Die Ausführungen werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen!

Obm. Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Energie GR Thomas Schiffmann

GR-Schiffmann berichtet mittels einer Power Point Präsentation über den aktuellen Holzeinschlag der GG-Agrargemeinschaft, den Brennholzanteil und den notwendigen Mengen an Hackschnitzel für die Heizanlage im Gemeindezentrum der Gemeinde Weerberg. Zum Abschluss seiner Präsentation übermittelt er die Kosten-Nutzen-Rechnung und erläutert die folgende Zusammenfassung von Dipl. Ing. Klaus Viertler MSc, Referent für Forst und Umwelt / Geschäftsführer Waldverband Tirol / PEFC Regionenbeauftragter

- durchgehende Lagerung von Nadelrundholz in Rinde im Wald ist nicht empfehlenswert

- hacken alle paar Wochen kann hier nicht sicher vorsorgen, da schon käferbefallene Bäume angeliefert werden können
- Energieholz in Rinde sollte in der Vegetationszeit idealerweise mind. 300 m vom Waldrand entfernt gelagert werden
- Am sinnvollsten wäre das Energieholz vom Wald zum Heizwerk zu bringen und dort zu hacken. Ist dies aus Platzgründen nicht möglich: Rundholz an einem sonnigen, windigen, befestigten Zwischenlagerplatz; Hackschnitzellager beim Heizwerk.

Der Vorsitzende ergänzt zu den Ausführungen:

Bei einem Vororttermin wurde mit Hr. OR DI Udo Meller, Forstinspektor BFI Schwaz, der mögliche Standort „Auerlend“ begutachtet. Dieser Standort wäre lt. der Begehung möglich. Zum angesprochenen Brennholzpreis von EUR 45,00 müsste der Bringungsaufwand gegenübergestellt werden. Die Idee hinter der Schaffung eines Hackschnitzellagerplatzes wäre die Wertschöpfung des Brennholzes in der Gemeinde Weerberg zu behalten. Abschließend informiert er, dass er als Substanzverwalter stets bemüht ist, den Holzpreis zum Wohl der GG-Agrargemeinschaft entsprechend zu verhandeln.

GR-Schiffmann informiert die Gemeindemandatäre, dass er sich in den nächsten Tagen mögliche Lagerplätze für Gemeinde und Standorte für einen Waldspielplatz anschauen werde.

Die Ausführungen werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen!

Obm. Ausschuss für Tourismus, Freizeit und Mobilität GR Reinhard Gäck:

Hr. Gäck informiert, dass bei der letzten GR-Sitzung die Vergabe für die Ausarbeitung von Verkehrsgutachten im Bereich des Högweges und der VS-Innerweerberg an das Büro Hirschhuber beschlossen wurde. Auf Anfrage wird ihm mitgeteilt, dass das Verkehrsgutachten vom Büro Hirschhuber erst gegen Jahresende vorliegen wird. Die notwendigen Verkehrsmessungen werden bereits im Herbst durchgeführt.

Die Ausführungen werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen!

Obfr. Ausschuss für Familie und Soziales GR Unterbrunner Anja:

Fr. Unterbrunner berichtet, dass die Bewohner des Altenwohnheimes Silberhoamat bei der letzten „Raus aus dem Alltag“-Veranstaltung ebenfalls anwesend waren. Hr. Lechner Hubert führte den notwendigen Transportdienst durch. Die Veranstaltung geht nun in die Sommerpause.

Die Ausführungen werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen!

Obm. für Sport, Jugend und Verein GR Johannes Unterlechner

Hr. Unterlechner berichtet über die letzte Sitzung. Dabei wurde über den neuen geplanten Standort für den WSV-Container berichtet. Der Container wird auf einem Parkplatz der Gemeinde Weerberg aufgestellt. Leider ist es nicht möglich, den Container auf dem Grundstück der Zallerwaldinteressentschaft aufzustellen. Die entgeltlichen Forderungen konnte nicht akzeptiert werden. Weiters informiert er über die notwendige Sanierung des Grenzzaunes beim Sportplatz. Der

Vereinsausschuss spricht sich für diese Sanierung und die Sanierung des Sportplatzes aus. Diesbezüglich wären die Kosten zu erheben.

Die Ausführungen werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen!

14.) Information über die Errichtung der Freizeitanlage Weerberg:

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informiert über den aktuellen Stand.

- a) Der Beginn des Parkplatzbaues beim Sportplatz ist in der KW 29 geplant.
- b) Einreichung zur naturschutzrechtlichen Bewilligung:
Der landschaftspflegerische Begleitplan liegt vor. Die Bewilligung wird für die Baubewilligung des Mehrzweckgebäudes benötigt. Die diesbezügliche Einreichung sollte in den nächsten zwei Wochen erfolgen.
- c) Oberflächenwasserentsorgung:
Leider gab es bei den Sickerversuchen keine zufriedenstellenden Ergebnisse. Aus diesem Grund werden die Oberflächenwasser in den bestehenden Oberflächenwasserkanal mittels einer Pumpleitung eingeleitet.
- d) Schmutzwasserentsorgung:
Diese erfolgt ebenfalls über eine Pumpstation in den bestehenden Schmutzwasserkanal.
- e) Gespräche mit dem Grundeigentümer:
Er berichtet über die sehr positiven Gespräche mit den beiden betroffenen Grundeigentümern.
- f) Besprechungstermine mit Baukoordinator Stefan Heiss:
 - 14-tägige Zusammenkunft mit der Steuerungsgruppe
 - Besprechungen auf der Baustelle.
 - Die Ausschreibung der Baumeisterarbeiten für das Mehrzweckgebäude erfolgt demnächst.
 - Wasserinstallationsplanung durch die Fa. ASW
 - Elektroinstallationsplanung durch die Fa. Elektro Knapp

Die Ausführungen werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen!

15.) Beschlussfassung Transferzahlung Errichtung Freizeitanlage Weerberg:

Sachverhalt:

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Obmann des Überprüfungsausschusses GV Christian Aigner. Hr. Aigner berichtet wie folgt:

Für die Finanzierung des Projekts „Freizeitanlage“ fand Ende Juni bereits eine Sitzung mit den Listenführern statt. Aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde Weerberg wäre eine Darlehensaufnahme im Jahr 2023 voraussichtlich nicht notwendig. Die benötigten finanziellen Mittel für das Jahr 2023 belaufen sich lt. Baumeister Ing. Stefan Heiss auf rund € 1.000.000,00. Mit einem Kapitaltransfer in Höhe von € 608.000,00 von der Gemeinde Weerberg an die Gemeinde Weerberg Infrastruktur KG wäre der finanzielle Bedarf für das aktuelle Jahr gedeckt. Weiters habe man für die Voranschlagserstellung detaillierte Kostenschätzungen vorliegen, mit denen man die endgültige Darlehenshöhe zur Ausschreibung bringen kann. Die Berechnung der Transferzahlung wird mittels einer Power Point Präsentation erläutert.

Beschluss:

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Transferzahlung in der Höhe von EUR 608.000,00 an die Gemeinde Weerberg Infrastruktur KG durchzuführen.

16.) Beschlussfassung Vergabe Errichtung Tennisplätze - Freizeitanlage Weerberg:

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informiert über die Vergabe der Errichtung der Tennisplätze.

Folgende Angebote lagen bei der Angebotseröffnung am 03.02.2023 vor:

- Fa. Strabag
- Fa. SGAB,
- Fa. Lautischer
- Fa. Walser

Lt. dieser Angebotseröffnung wären die Arbeiten an die Fa. Strabag zu vergeben. Aufgrund der geführten Aufklärungsgespräche wäre der Auftrag nun an folgende zwei Firmen zu vergeben.

- Fa. Strabag
- Fa. Lautischer

Durch die Erkenntnisse in den Aufklärungsgesprächen konnten ca. EUR 30.000,00 bis EUR 35.000,00 eingespart werden.

Beschluss:

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Auftrag an die Fa. Strabag in der Höhe von EUR 309.105,50 abzüglich 5 % Skonto und der Fa. Lautischer EUR in der Höhe von EUR 86.641,80 abzüglich 2% NL und 3% Skonto zu vergeben. Die Schlussbriefe sind werden entsprechend auszuarbeiten.

17.) Beschlussfassung Freigabe Einreichplan Mehrzweckgebäude Freizeitanlage Weerberg:

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informiert über die Einreichpläne betreffend dem Mehrzweckgebäude. Diese Einreichungsunterlagen sollten bei der heutigen Sitzung freigegeben werden. Die näheren Details der Einreichung werden durch Vizebgm. Wechselberger erläutert. Abschließend wird auf Anfrage berichtet, dass das Lager für die Gemeinde nicht in Massivbauweise gebaut wird.

Beschluss:

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Einreichplan vom Mai 2023 für das Bauvorhaben Neubau Freizeitanlage mit Mehrzweckgebäude für die Einreichung freizugeben.

18.) Beschlussfassung Freigabe Planung landschaftspflegerische Begleitplanung:

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informiert über die Planung betreffend der landschaftspflegerischen Begleitplanung. Diese Planungsunterlagen sollten bei der heutigen Sitzung freigegeben werden. Weiters teilt der Vorsitzende mit, dass der Maßnahmenplan mit dem Naturschutz noch abzustimmen ist. Dadurch könnten sich noch Anpassungen ergeben. Die auf den Planunterlagen eingeplanten Bäume, welche sich außerhalb der Pachtfläche befinden, sind noch mit dem Grundeigentümer Lieb abzustimmen. Weiters ist anschließend noch über die Kostenaufteilung zu beraten.

Beschluss:

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, dem vorliegenden Maßnahmenplan vom 10.07.2023 grundsätzlich die Zustimmung zu geben.

19.) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) Information Asphaltierungsarbeiten Straße Außerberg:

Der Vorsitzende informiert über die Aufbringung der letzten Asphalttschicht von der Firma Strabag im Bereich Auerbrücke bis Gerätehaus Außerberg. Die Asphaltierungsarbeiten werden am Donnerstag, den 13.07.2023 durchgeführt. Das Zwischenstück von der „Grillkurve“ bis Auerbrücke kann auf Grund der offenen Verbauung des Reatnbachs noch nicht asphaltiert werden.

Die Information wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

b) Information Ausbau Hofzufahrt Lintner:

Der Vorsitzende berichtet, dass die Arbeiten bis auf die Asphaltierung abgeschlossen sind. Die Abteilung ländlicher Raum hat die Arbeiten bereits ausgeschrieben. Die Vergabe erfolgt durch das Land Tirol.

Die Information wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

c) Baustelle „Aignerbach“

Der Vorsitzende teilt mit, dass mit den Bauarbeiten lt. Hr. Mösl von der Abteilung ländlicher Raum erst im Herbst begonnen werden kann. Straßensperren sollte keine notwendig sein.

Die Information wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

d) Nachverdichtung Sunnbichlsiedlung

Der Vorsitzende informiert über die Sitzung des Gestaltungsbeirates im Beisein von Raumplaner Hr. Brabetz und Hr. Öggl von der Raumordnungsabteilung betreffend einer möglichen Nachverdichtung im Bereich der Wohnsiedlung. Das Protokoll mit den Empfehlungen liegt der Gemeinde bereits vor und wurde in der letzten GV-Sitzung abgearbeitet. Besprechung bei der nächsten GV-Sitzung

Die Information wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

e) Sponsoring 200 Jahr Zusammenhalt Tiroler Versicherung

Der Vorsitzende berichtet, dass die Gemeinde Weerberg bei dieser Ausschreibung betreffend dem Eventsponsoring teilgenommen hat. Insgesamt wurden von der Tiroler Versicherung 20 Events mit EUR 1,00/Einwohner gesponsort. Die Gemeinde Weerberg hat für das Pfarrfest den Zuschlag erhalten. Der Vorsitzende schlägt vor, den Betrag in der Höhe von EUR 2.475,00 für die Pfarre Weerberg als Beitrag für das Bronzeguss Herz-Jesu Relief vom Weerberger Künstler Franz Knapp zur Verfügung zu stellen!

Die Information wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

f) Projekt Innermühllehen

Der Vorsitzende informiert, dass das Projekt für die Naturschutz- und wasserrechtliche Bewilligung demnächst eingereicht wird. Anschließend erfolgt die öffentliche Kundmachung der Verhandlung bzw. des Parteiengehöres. Bei der Bewilligung des Straßenprojektes ist die Gemeinde Weerberg Behörde. Einen diesbezüglichen Verhandlungstermin gibt es derzeit noch nicht. Der Baubeginn ist für Herbst 2023 geplant. Sobald auch das Straßenprojekt vorliegt, werden die betroffenen Anrainer informiert.

Die Information wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

g) „Festlbecher“ für eine nachhaltige Zukunft

Der Vorsitzende informiert, dass bei der Planungsverbandssitzung mehrheitlich der Kostenanteil für die „Festlbecher“ mit EUR 1,30 pro Einwohner beschlossen wurde. Weerberg wurde mit 2.490 Einwohner berechnet und der Kostenanteil beträgt EUR 3.237,00. Weiter Infos über die Abwicklung ist auf der Homepage der Gemeinde Weerberg ersichtlich. Neben dem Planungsverband Schwaz u. Umgebung haben weitere Planungsverbände Interesse gezeigt, an dem Projekt mitzuwirken.

Die Information wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

h) Postzustellung Gem. Info

Der Vorsitzende informiert, dass es bei den letzten zwei Ausgaben zu starken Verzögerungen bei der Postzustellung gekommen ist. Die Portogebühr liegt dafür bei ca. EUR 350 bis 400. Diese Aufgabe könnte eventuell von Vereinen übernommen werden. Die Gemeindeinfo erscheint 4 mal im Jahr.

Die Information wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

i) Parte über Gem2Go

GR Christian Faller fragt bezüglich der Versendung der Parte über die Gem2Go-App nach. Vorsitzende erläutert, dass die Gemeinde die Möglichkeit bei den Bestattungsunternehmen bereits öfters deponiert habe. Die Gemeindeverwaltung werde nochmals aktiv bei den Bestattungsunternehmern nachfragen.

Die Information wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Nicht öffentliche Teil!

20.) Personalangelegenheiten - Nachbesetzung Bauhofmitarbeiter:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Patrick Wechselberger als Bauhofmitarbeiter zu beschäftigen. Die Anstellung erfolgt nach dem Gemeinde – Vertragsbedienstetengesetz 2012.

21.) Personalangelegenheiten - Beschäftigungsanpassung Reinigungskraft/Mittagsbetreuung:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Entlohnungsgruppe sowie das Beschäftigungsausmaß ab September 2023 anzupassen.

22.) Personalangelegenheiten - Anpassung der Schulassistentenstunden ab Schuljahr 2023/24:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Beschäftigungsausmaße ab dem Schuljahr 2023/24 anzupassen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgebracht werden, beschließt der Vorsitzende um 23:15 Uhr die Sitzung.

Der Schriftführer:
e.h. Martin Sprenger

Der Bürgermeister:
e.h. Gerhard Angerer